

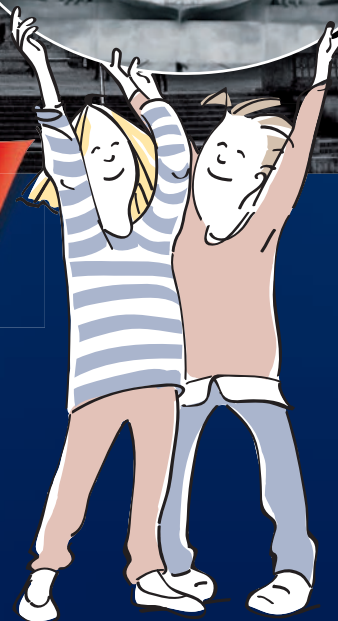


Rathaus-Rallye

Mit Lisa und Mehmet auf Entdeckungstour
im Hamburger Rathaus

von Frauke Steinhäuser

Für alle Menschen ab 10 Jahren



Landeszentrale
für politische Bildung
Hamburg


Hamburg



IMPRESSUM

Herausgeberin: Landeszentrale für politische Bildung Hamburg
www.hamburg.de/politische-bildung

aktualisierte Auflage 2016

Konzept und Texte: Büro H. Geschichtskommunikation | Frauke Steinhäuser

Redaktion und Idee: Dr. Rita Bake

Layout und Artwork: Dr. Dirk Lau

Illustrationen: illupix

Abbildungen in den Kreisen auf dem Titel (v.l.n.r.): Brunnen im Innenhof;
Decke Ratsdiele; Glasmalerei über der Tür zum Innenhof; Tierfigur an der Tür
zum Aufgang zum Senat; Hamburger Wappen am Rathausturm

Druck: HS PRINTHOUSE GmbH, Wentorf bei Hamburg

ISBN: 978-3-929728-71-2

Bildnachweis:

Titel: *Landeszentrale für politische Bildung Hamburg*; Dirk Lau; S. 3, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15,
16, 17, 20, 21, 22 o.r., 23, 24, 25, 27: Dirk Lau; S. 5, 22 o.l., 26: *Denkmalschutzamt Hamburg Bildarchiv*;
S. 19, 28: Daniel Ullrich; S. 21: Peter Weis

© Landeszentrale für politische Bildung Hamburg 2014. Alle Rechte vorbehalten.
Jegliche Verwertung dieses Druckwerks bedarf der schriftlichen Genehmigung der Herausgeberin.

Ich heiße:

Zu meiner Gruppe gehören:

.....

.....

.....

.....

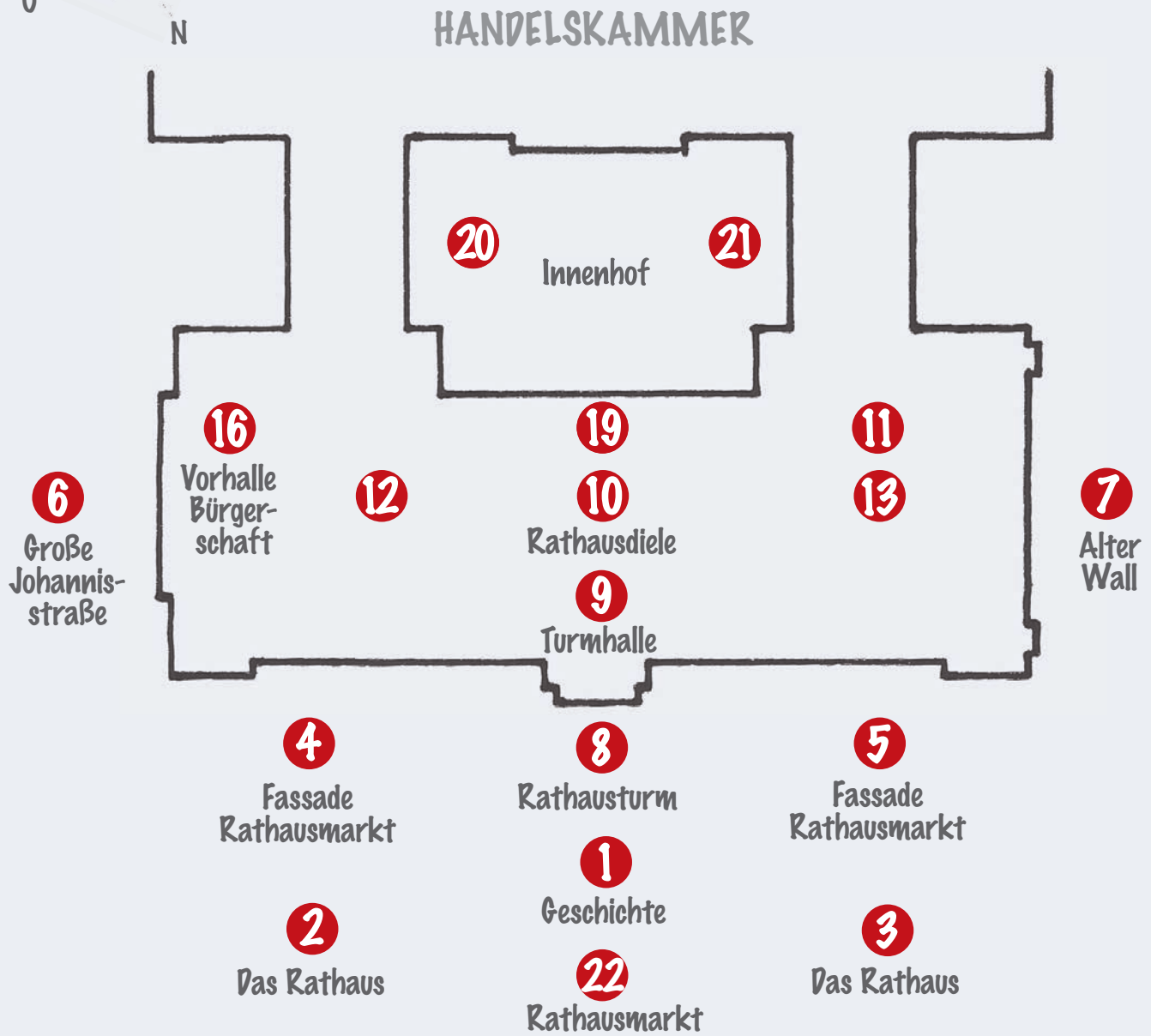
Unser Ergebnis:

In deiner Rallye-Mappe findest du viele spannende Informationen rund um das Hamburger Rathaus. Deshalb solltest du die Mappe aufbewahren. Dann kannst du immer mal wieder etwas nachgucken oder einfach nur darin lesen.

TIPP



DIE 22 STATIONEN IM ÜBERBLICK



Stationen, zu denen ihr nicht gehen könnt:

- 14** Senat + Bürgerschaft
- 15** Senatsgehege
- 17** Bürgerschaftssaal
- 18** Waisenzimmer

INHALT

Hallo! Seite 4

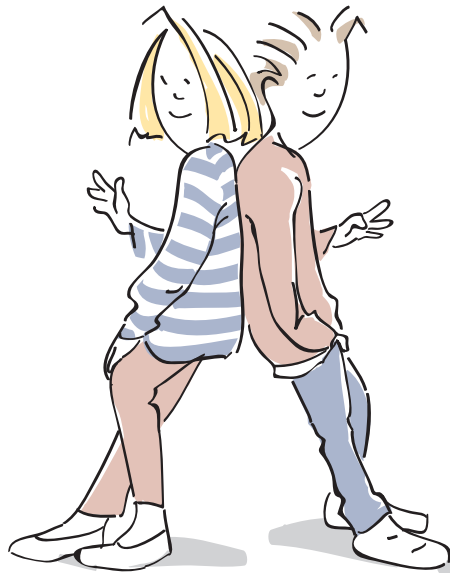
Die **22 Stationen** der Rallye Seite 5

Station 1: Geschichte • **Station 2:** Das Rathaus • **Station 3:** Das Rathaus • **Station 4:** Fassade Rathausmarkt • **Station 5:** Fassade Rathausmarkt • **Station 6:** Große Johannisstraße • **Station 7:** Alter Wall • **Station 8:** Rathausturm • **Station 9:** Turmhalle • **Station 10:** Rathausdiele | Uhr • **Station 11:** Rathausdiele | Frauensäule • **Station 12:** Rathausdiele | Aufgang zur Bürgerschaft • **Station 13:** Rathausdiele | Aufgang zum Senat • **Station 14:** Senat + Bürgerschaft • **Station 15:** Senatsgehege • **Station 16:** Vorhalle Bürgerschaft • **Station 17:** Bürgerschaftssaal • **Station 18:** Waisenzimmer • **Station 19:** Ausgang zum Innenhof • **Station 20:** Innenhof | Brunnen • **Station 21:** Innenhof | Brautpforte • **Station 22:** Rathausmarkt

Buchtipps, Hörspiele, Websites + Rathausführungen Seite 27



Der Innenhof des Hamburger Rathauses. Hier finden im Sommer auch Konzerte statt.



HALLO!

Auf
Entdeckungstour
im Hamburger
Rathaus!

Wir sind **Lisa und Mehmet**. Wir begleiten euch bei eurer Rallye durchs Hamburger Rathaus. Dabei werdet ihr viele ungewöhnliche und spannende Dinge entdecken:

Was verbirgt sich hinter dem **Waisenzimmer**?

Kann man **im Bürgerschaftssaal tanzen**?

Warum kämpft im Innenhof **eine Frau gegen einen Drachen**?

Sind im »**Senatsgehege**« die Senatorinnen und Senatoren **eingesperrt**?

Bei **jeder Station** löst ihr ein **Rätsel**. Sucht dabei gemeinsam nach der Lösung und denkt daran: Nicht die schnellste Gruppe gewinnt, sondern die Gruppe, die die meisten Fragen richtig beantwortet! Achtung: Die Rätsel zu den Stationen 14, 15, 17 und 18 müsst ihr in der Rathausdiele lösen, also in der großen Eingangshalle. Diese Räume sind nur bei einer Rathausführung zugänglich.

Orientiert euch an der **Übersicht auf Seite 2** dieser Mappe. Manchmal müsst ihr auch andere Menschen befragen. Seid dabei immer freundlich und höflich und wenn jemand keine Zeit oder keine Lust hat, euch zu antworten, dann bedankt ihr euch trotzdem und fragt jemand anderen.

So, und jetzt wünschen wir euch bei eurer Entdeckungstour

VIEL SPASS!



Weil der Untergrund sumpfig war, steht das Rathaus auf 3800 Holzpfehlen. Vorher stand hier ein Kloster, das abgerissen wurde. Deshalb gab es auch so viel Platz mitten in der Stadt!

KRASS!
DIE HABEN ALLE
AM RATHAUS
MITGEBAUT!

55 JAHRE OHNE RATHAUS...

1842 brach in der Hamburger Innenstadt ein **großer Brand** aus. Um die Flammen aufzuhalten, sprengte man das alte Rathaus an der Trostbrücke. Während das neue Rathaus gebaut wurde, **streikten** die Bauarbeiter für mehr Lohn und kürzere Arbeitszeiten, dann brach auch noch die **Cholera** aus. Auch viele Bauarbeiter bekamen diese oft tödliche Magen-Darm-Krankheit. Und schließlich gab es noch Streit um steigende Baukosten. Deshalb wurde das neue Rathaus erst 1897 fertig - 55 Jahre nach der Sprengung des alten Gebäudes!



Sucht auf dem Plan, wo das alte Rathaus stand, und zeichnet dann den Weg zum neuen ein.

WAS PASSIERT HIER EIGENTLICH?

Im Rathaus ist immer viel los. Vielleicht denkt ihr, es kämen nur Touristinnen und Touristen dorthin. Doch das täuscht! Denn bis heute wird im Rathaus vor allem gearbeitet. Es ist der Sitz der **Hamburger Landesregierung** (des **Senats**) und des **Hamburger Landesparlaments** (der **Bürgerschaft**).

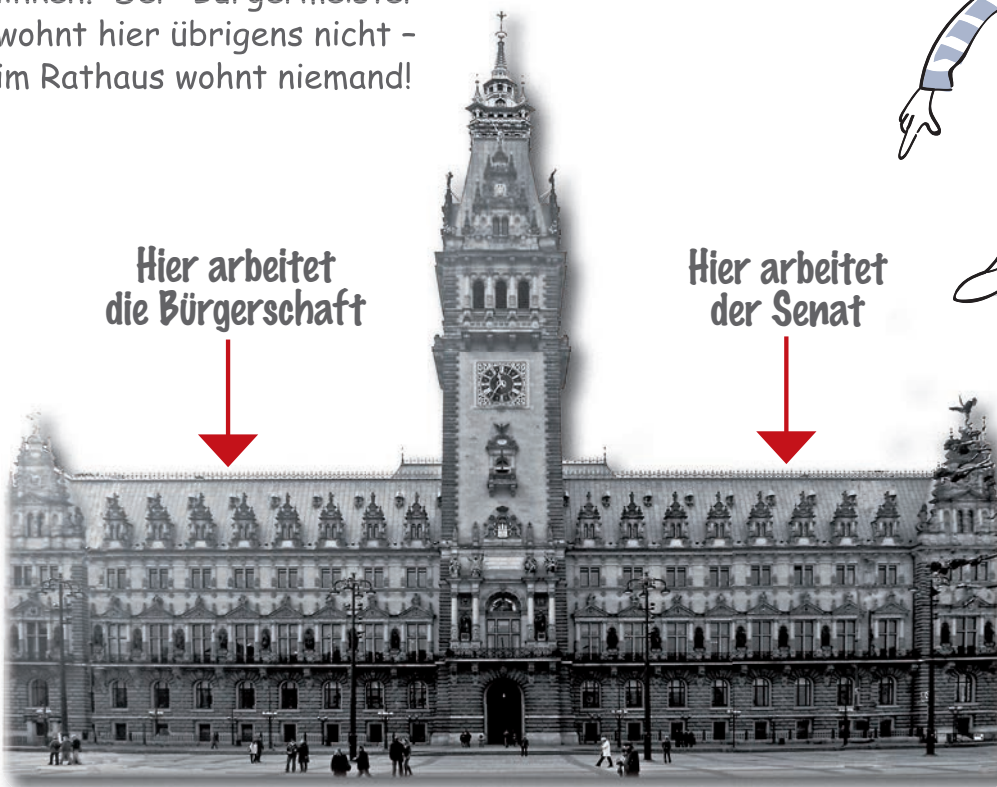
Hamburg ist nämlich nicht nur eine Stadt, sondern auch ein Bundesland. Beide sind im Rathaus untergebracht: der Senat auf der rechten Seite, die Bürgerschaft auf der linken. Der Bürgermeister wohnt hier übrigens nicht - im Rathaus wohnt niemand!

WOHNT HIER AUCH DER BÜRGERMEISTER?



Hier arbeitet die Bürgerschaft

Hier arbeitet der Senat



Wie viele Räume hat das Hamburger Rathaus?
Kreuzt die richtige Antwort an!

30

10.000

647



Bis 1919 trugen die Senatoren Talare mit Halskrause, im Volksmund »Mühlstein« genannt. Das Bild zeigt den »Einzug des Senats in das neue Rathaus 1897«. Erst seit 1946 gibt es auch Senatorinnen.

DAS STEHT
ABER GANZ
SCHÖN UNBEQUEM
AUS...



KONTROLLE MUSS SEIN!

Die **Bürgerschaft** besteht aus **121 Abgeordneten**. Das sind die Politikerinnen und Politiker, die die Hamburgerinnen und Hamburger alle fünf Jahre neu **wählen**. Sie treffen sich alle 14 Tage im Rathaus im Bürgerschaftssaal zu einer Sitzung. Zu ihren Aufgaben gehört es zum Beispiel, **den Bürgermeister zu wählen** und **den Senat zu kontrollieren**. So können sie Anfragen an diesen stellen, wenn sie zu einem Thema etwas ganz genau wissen wollen.

Der **Senat** hat **höchstens zwölf Mitglieder**. Sie stammen meistens aus der Partei, die bei der Bürgerschaftswahl die meisten Stimmen bekommen hat oder aus mehreren Parteien, die zusammen eine Koalition bilden, ein Bündnis (s. a. S. 20). Der Senat beaufsichtigt und leitet die Hamburger Behörden. Die Senatorinnen und Senatoren und die Erste Bürgermeisterin oder der Erste Bürgermeister dürfen **nicht Mitglied der Bürgerschaft** sein - denn sonst würden sie sich ja selbst kontrollieren. Der Senat trifft sich jede Woche im Rathaus in der Ratsstube.

Im Rathaus arbeiten auch Menschen, deren Beruf einen ganz altmodischen Namen hat. Wie heißen sie?

Bringt die Buchstaben in die richtige Reihenfolge!

R A D T S I E N E R

Sie betreuen unter anderem den Senat und die Bürgerschaft bei Sitzungen, außerdem kümmern sie sich um die Staatsgäste und machen Führungen. Fragt doch, wenn möglich, einmal am Infostand in der Ratshausdiele, woher der Name kommt!



ALSO, ICH
WÜRD E JA MEINE
LIEBLINGSPOPSTARS
ZEIGEN.

HATTE HAMBURG AUCH MAL EINEN KAISER ?

Das Rathaus sieht vielleicht so groß und prunkvoll aus wie ein Schloss, doch Hamburg hatte nie einen König oder einen Kaiser. Als das Rathaus entstand, gehörte Hamburg aber zum Deutschen Kaiserreich - und deshalb stehen zwischen den Fenstern im ersten Stock Statuen deutscher Kaiser. Regiert wurde Hamburg jahrhundertlang von einem **Bürgermeister** und von **Senatoren**, die aus den einflussreichsten Familien der Stadt stammten und auf Lebenszeit gewählt wurden. Das ist heute anders.

Wie viele Statuen
von deutschen
Kaisern könnt ihr
entdecken?



Die Fassade des Rathauses zeigt
..... Statuen deutscher Kaiser.

Karl der Große (links) und Friedrich I., genannt Barbarossa (rechts), waren besonders wichtige Kaiser, fanden die Rathaus-Bauherren. Ihre Statuen stehen deshalb auf dem Balkon über dem Eingang. Forscht doch einmal zu Hause oder in der Schule nach, warum sie so bedeutend erschienen.





SCHIFFER & SCHORNSTEINFEGER

Oberhalb der Kaiserstatuen siehst du 18 Figuren, die **verschiedene Berufe** zeigen - zum Beispiel Schiffer und Schornsteinfeger, Tischler und Töpfer, Bäcker und Bierbrauer. Damit wollten die Rathausbaumeister zeigen, dass auch solche Berufe in der Bürgerschaft vertreten sein sollten. Denn lange Zeit durften nur wohlhabende Männer die Bürgerschaft wählen und zur Bürgerschaft gehören. Deshalb saßen damals in der Bürgerschaft auch hauptsächlich nur Kaufleute, Ärzte und Juristen und kaum Arbeiter.

Habt ihr gemerkt, **dass Frauen ganz fehlen?** Als das Rathaus gebaut wurde, durften sie nämlich noch nicht Mitglied der Bürgerschaft und des Senats sein. Auch durften sie selbst nicht wählen. Das ist erst seit 1919 anders, nachdem Frauen viele Jahre lang auf die Straße gegangen waren und für ein Frauenwahlrecht demonstriert hatten.

**Welche Berufe stellen die Figuren dar?
 Kreuzt jeweils die richtige Antwort an!**



- Friseur
- Schlachter
- Bauer



- Kellner
- Küfer
- Bäcker

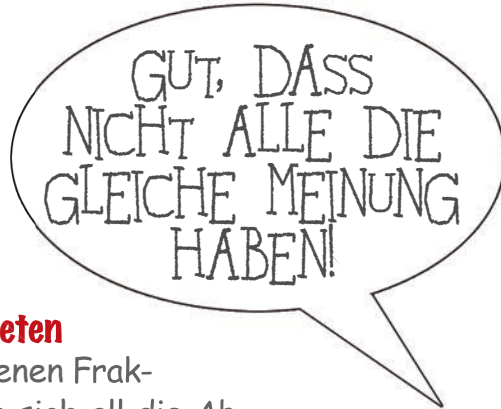


- Schmied
- Schiffer
- Lotse

DISKUTIEREN MACHT SPASS!

Links im Rathaus arbeiten die **Abgeordneten der Bürgerschaft**. Sie gehören verschiedenen Fraktionen an – das sind Gruppen, zu denen sich all die Abgeordneten zusammentun, die Mitglied derselben Partei sind.

Außen zwischen den Fenstern des Bürgerschaftssaals seht ihr zwei Figuren. Die linke ist ein junger Mann, der vorwärts zeigt. Er will Dinge ändern und steht für den **Fortschritt**. Die rechte ist ein alter Mann, der in einer Hand ein dickes Buch und darauf aufgerollte Urkunden hält. Er will alles beim Alten lassen, so wie es seit vielen Jahren in dem Buch steht und in den Urkunden festgehalten ist. Er steht für den **Konservatismus**.



Schaut euch die Rednerfiguren am Rathaus und die Fotos gut an. Kreuzt dann an, welches Foto zu welcher Figur gehört!

Am besten seht ihr die Figuren von der anderen Straßenseite. Seid aber vorsichtig, wenn ihr die Straße überquert!



- Redner links (Fortschritt)
- Redner rechts (Konservatismus)



- Redner links (Fortschritt)
- Redner rechts (Konservatismus)



EINE COOLE FRAU!

Rechts im Rathaus arbeitet der Senat, also die Regierung des Stadtstaates Hamburg. Früher - also bis vor etwa 150 Jahren - hieß der Senat noch »Hochedler und Hochweiser Rath«. Er sollte nicht nur Hamburg regieren, sondern auch *Gerichtsurteile* fällen. Deshalb findet ihr an der **Senatsseite** des Rathauses die Figur der Justitia. Sie war für die alten Römer die **Göttin der Gerechtigkeit**.

Was hält Justitia in ihrer linken Hand?

Justitia hält eine

in ihrer Hand.



Die Waage ist ein Symbol für Gerechtigkeit. Sie soll zeigen, dass bei der Rechtsprechung alle wichtigen Sachverhalte sorgfältig gegeneinander abgewogen werden.

EINFACH GÖTTLICH!

Hamburg hat eine Stadtgöttin. Sie heißt **Hammonia** und ein Bild von ihr findet ihr am Rathausturm. Ihr wichtigstes Merkmal ist die **Mauerkrone**, eine Krone aus Steinen. Mit der linken Hand hält sie ein **Steuerrad** - kein Wunder, bei einer Hafenstadt wie Hamburg! In der rechten Hand trägt sie einen Lorbeerkranz. Er bedeutet Ruhm und Ehre.



Die Mauerkrone der Hammonia ist auch auf dem Hamburger Wappen zu sehen.

MAUERKRONEN
SOLLEN AN DIE
STADTMAUERN ERINNERN,
DIE ORTE FRÜHER
UMSCHLOSSEN!

Oberhalb der Hammonia stehen **vier weitere Frauenfiguren**. Sie rahmen den lateinischen Satz »Libertatem quam peperere maiores digne studeat servare posteritas« ein, auf Deutsch: »Die Freiheit, die schwer errungen die Alten, mögen die Jungen würdig erhalten«. Die Figuren stellen die Eigenschaften dar, die alle Hamburger Bürger damals haben sollten, als das Rathaus gebaut wurde - das fanden jedenfalls die Bauherren.



Diese vier »Bürgertugenden« heißen:

EINTRACHT
(ZUSAMMENHALT)



FRÖMMIGKEIT



KLUGHEIT



TAPFERKEIT



Ja, sie sind heute noch wichtig.

Nein, sie sind nicht mehr wichtig.

Wir konnten uns nicht einigen.

Begründung:

.....

.....

Findet ihr diese Eigenschaften heute noch wichtig? Diskutiert die Frage, kreuzt eure Antwort an und begründet sie kurz!

GANZ SCHÖN
RIESIG,
DER TURM!

SPITZENLEISTUNG!

Wenn ihr vom Rathausmarkt kommt und das Rathaus betretet, seid ihr zunächst in der kleinen Turmhalle. Schaut hier einmal auf den Boden: Seht ihr in der Mitte den kleinen **Knopf aus Messing?** Genau dort - aber natürlich in 112 Metern Höhe - ist die **Turmspitze.**

In jeder der acht Ecken der Turmhalle befindet sich zudem die Figur eines **Bauhandwerker-Lehrlings.** Und auch hier sind wieder keine Mädchen oder Frauen zu sehen. Heute können Mädchen und Frauen in solchen Berufen arbeiten, damals durften sie es nicht.



Welche Berufe haben die beiden unten abgebildeten Jungen?





In der Turmhalle sind noch sechs weitere Bauhandwerker-Berufe dargestellt: Steinmetz, Zimmermann, Glaser, Dachdecker, Maler und Tischler.

DA GIBT ES
SOGAR BÄNKE
ZUM AUSRUHEN
UND KLÖNEN!



In der Diele sind oft Ausstellungen zu sehen. Außerdem beginnen dort die Rathausführungen.

IMMER EMPFANGSBEREIT

In der **Rathausdiele** herrscht ein ständiges Kommen und Gehen, denn sie steht **für jeden Menschen offen**. In früheren Hamburger Rathäusern

war eine solche Halle sogar der wichtigste Raum: Dort versammelten sich Rat und Bürgerschaft, an allen anderen Tagen war sie wie heute für jeden zugänglich.

14



Oh je! Im folgenden Text sind alle Leerzeichen verschwunden. Trennt die Wörter durch Striche!

Über der Eingangstür sieht
ihreine Uhr. Sie schlägt
jede Viertelstunde und ist
eingerahmt von zwei
Tieren. Rechts verkündet
ein Hahn den neuen Tag, links
eine Eule die anbrechende
Nacht.



Die Uhr über der Eingangstür zur Rathausdiele

SPRICHT MAN
AUCH VON
»MÄNNERSÄULEN«?

DIE »FRAUENSAULE«

16 Säulen gibt es in der Rathausdiele. Sie tragen je vier Bilder von verstorbenen **Hamburger Bürgerinnen und Bürgern**, die Vorbilder für die Lebenden sein sollten. Dabei ist nur eine einzige Säule Bürgerinnen gewidmet. Die ausgewählten Männer hatten verschiedene Berufe, die **vier Frauen** dagegen arbeiteten ausschließlich im sozialen Bereich und das überwiegend ehrenamtlich. Das heißt, sie bekamen kein oder kaum Geld für ihre Arbeit. Früher sollten Frauen Ehefrau und Mutter sein. Berufstätige Frauen galten nicht als Vorbild.

Die vier Frauen heißen **Amalie Sieveking, Emilie Wüstenfeld, Charlotte Paulsen** und **Mathilde Arnemann**.



Es gibt noch ein fünftes Frauenporträt in der Rathausdiele – ganz in der Nähe der Frauensäule. Wie heißt diese Frau?



Elise _____

Informiert euch in der Schule oder zu Hause genauer darüber, was die fünf Frauen geleistet haben!



EINE TREPPE FÜHRT VON LINKS UND EINE FÜHRT VON RECHTS IN DIE BÜRGERSCHAFT!



Hier geht es zur Bürgerschaft, dem Hamburger Landesparlament.



TREPPAUF, TREPPAB ZUR BÜRGERSCHAFT UND ZUM SENAT

Der Aufgang zur **Bürgerschaft** hat gleich zwei Treppen. Dies soll ausdrücken, dass die Abgeordneten der Bürgerschaft oft unterschiedlicher Meinung sind. Vor dem Eingang zur Bürgerschaft treffen beide Treppen aber wieder zusammen - die Abgeordneten diskutieren, reden und streiten auch miteinander.

Der **Senat** dagegen soll gegenüber der Bevölkerung mit nur einer Meinung auftreten. Deshalb hat der Aufgang zum Senat nur eine Treppe, wie ihr auch auf der nächsten Seite sehen könnt.

Wie viele Abgeordnete hat die Hamburgische Bürgerschaft?

Tipp:

Die richtige Antwort findet ihr auch in einem der Schaukästen in der Rathausdiele!

Die Hamburgische Bürgerschaft hat
--- Abgeordnete.



HIER GEHT'S ZUM BÜRGERMEISTER!



AUF DEN ZWEITEN BLICK

Rechts in der Diele befindet sich der **Aufgang zum Senat**. Du erkennst ihn an den Löwen. Die beiden sehen ziemlich Furcht einflößend aus - wie in einem Märchenschloss, in dem sie den König bewachen. Sie sind die Wächter der Macht. Hat man es geschafft, an ihnen vorbeizukommen, öffnet sich zur Belohnung ein goldverziertes Gittertor. Schaut es euch einmal genau an: Entdeckt ihr die **vielen kleinen Tiere**, die zwischen dem Eichenlaub herumwuseln?

Sucht aus dem Buchstabengitter die Namen von vier Tieren heraus, die ihr auch auf dem Tor finden könnt!



Hinweis: Guckt nur senkrecht und waagrecht!

E H G D H H J U K N H G F
 U T D O E J K E S J A K R
 L S R A T L Q X D P B N O
 E D R S C H N E C K E N S
 L I B E L L E K N A T E C
 L A C T E R N I M L F T H H

- Tier 1:
- Tier 2:
- Tier 3:
- Tier 4:

VOM VOLK GEWÄHLT

Heute dürfen nicht nur wohlhabende Männer, sondern **alle Hamburgerinnen und Hamburger ab 16 Jahren** das Hamburger Parlament, also die **Bürgerschaft, wählen** und sich zur Wahl stellen - egal ob Mann oder Frau, reich oder arm, Arzt oder arbeitslos. Man muss dazu die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und in Hamburg wohnen. Die gewählten Politikerinnen und Politiker - die Bürgerschaftsabgeordneten - vertreten also das Volk.

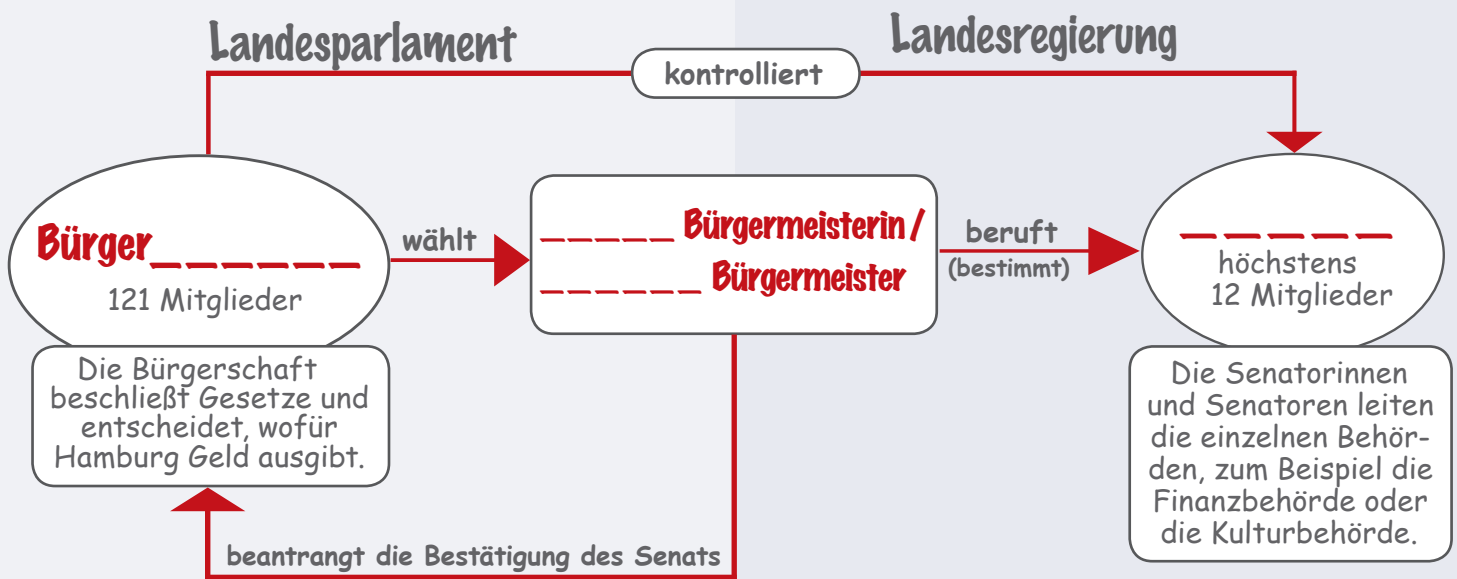
Nachdem die Bürgerschaft gewählt wurde, wählt diese die **Erste Bürgermeisterin** oder den **Ersten Bürgermeister**. Sie oder er bestimmt dann, wer als Senatorin oder Senator zum **Senat**, also der Landesregierung, gehören soll. Sobald der Senat komplett ist, lässt die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ihn **von der Bürgerschaft bestätigen**.

WÄHLEN IST COOL! DA KANN ICH SPÄTER MAL MITBESTIMMEN!!



Ergänzt die fehlenden Buchstaben!

Wer macht was im Rathaus?





Unter dem Baldachin in der Ratsstube sitzen bei den Senatsitzungen die Erste Bürgermeisterin oder der Erste Bürgermeister und die Zweite Bürgermeisterin oder der Zweite Bürgermeister. Zuschauende sind hier nicht erlaubt!

ICH WÜNSCH' MIR
VOM SENAT MEHR
TURNHALLEN!

GUT GESCHÜTZT!

Der Bereich, in dem die Hamburger Regierung zusammenkommt, heißt **Senatsgehege**. Vielleicht denkt ihr jetzt, das sei ein Käfig für die Senatorinnen und Senatoren, weil euch das Wort »Gehege« an den Tierpark Hagenbeck erinnert. So ist es aber natürlich nicht! »Gehege« bedeutete früher »abgegrenzter Bereich« - niemand durfte bewaffnet vor die Regierenden treten. Noch heute ist der Senatsbereich durch ein reich verziertes Gitter aus Bronze abgesperrt, das ihn vor Eindringlingen schützen soll.



Der Senat tagt in der Ratsstube. Sie hat keine Fenster. Warum wohl nicht?

- A** Nichts soll die Senatorinnen und Senatoren von ihrer Arbeit ablenken.
- B** Die Senatorinnen und Senatoren haben keine Lust, Fenster zu putzen.
- C** Die Ratsstube hat keine Außenwände.
- D** Wir konnten uns nicht einigen.

Als der Rat der Stadt noch Recht sprach, durfte ein freier Mann nur unter freiem Himmel verurteilt werden. Das ist heute nicht mehr so, aber die verglaste Deckenöffnung in der Ratsstube, durch die Licht fällt, soll daran erinnern.



WENN DAS VOLK BESTIMMT, WAS PASSIERT, DANN HEISST DAS DEMOKRATIE.



OPPOSITION GEHÖRT DAZU!

In Deutschland können die Menschen bei Wahlen stets **zwischen mehreren Parteien wählen**. Bei der letzten Bürgerschaftswahl in Hamburg 2015 bekam die Partei der SPD zwar die meisten Stimmen. Doch die Anzahl reichte nicht, um allein zu regieren. Deshalb musste sich die SPD Verbündete/Partner suchen. Das nennt man eine **Koalition** bilden. Ihre Verbündeten konnte sich die SPD bei den anderen in die Bürgerschaft gewählten Parteien suchen. Nach Gesprächen mit den GRÜNEN kam es zu einem Bündnis zwischen ihnen und der SPD. Diese beiden bilden jetzt in Hamburg die Regierungskoalition. Die anderen in die Bürgerschaft gewählten Parteien sind: die CDU, die DIE LINKE, die FDP und die AfD. Sie bilden zusammen die **Opposition**. Das heißt, sie sind fast immer anderer Meinung als die Regierungspartei und der Senat und kritisieren diese auch ganz oft.

Das alles war nicht immer so: In der Zeit des **Nationalsozialismus**, von 1933 bis 1945, stand nur eine Partei zur Wahl: die NSDAP. Es waren also gar keine richtigen Wahlen. Als die NSDAP an die Macht kam, verfolgte sie alle Menschen, die gegen sie waren. An diese Verfolgung erinnert eine Tafel im Treppenhaus der Bürgerschaft (im Foto oben zu sehen).



In ganz Hamburg erinnern kleine Metalltafeln im Boden an Menschen, die von den Nationalsozialisten umgebracht wurden. Wie heißen diese Steine?



Vor dem Rathaus erinnert ein Metalltäfelchen an den einstigen Senator Max Mendel. Informiert euch auf der Website stolpersteine-hamburg.de über seine Lebensgeschichte.

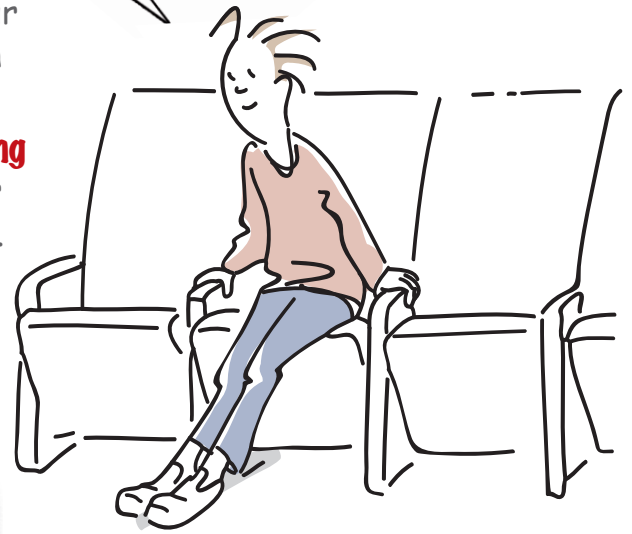
ST __ P __ ST __ NE

APPLAUS, APPLAUS!

Im Bürgerschaftssaal sind die Plätze wie im Theater angeordnet: Sie steigen von vorn nach hinten an. Vorne, wo im Theater die Bühne ist, sitzt das **Präsidium** mit der **Bürger-schaftspräsidentin** oder dem **Bürgerschafts-präsidenten**. Auch die Senatorinnen und Senatoren haben vorne Plätze. Sie dürfen aber nur mitreden, nicht mitbestimmen, und müssen den Abgeordneten Rede und Antwort stehen.

Wer möchte, kann bei **einer Bürgerschaftssitzung zusehen** (Anmeldung per Telefon, 42831-2409, oder E-Mail, oeffentlichkeitsservice@bk.hamburg.de). Außerdem wird jede Bürgerschaftssitzung **live im Internet** übertragen, auf www.hamburgischebuergerschaft.de/aktuelles/4410322/buer-gerschaft-live.

DER BÜRGER-SCHAFTSSAAL STEHT AUS WIE EIN THEATERSAAL.



Zuschauende und Gäste sitzen bei Bürgerschaftssitzungen in den Logen und auf der Zuschauenden-tribüne.

Kreuzt die richtig(e)n Antwort(en) an!

- A** Sie dürfen Gesetze beschließen
- B** Sie dürfen prüfen, ändern und genehmigen, wofür der Senat Geld ausgeben will.
- C** Sie dürfen sich gegenseitig beschimpfen.
- D** Sie dürfen Anfragen an den Senat stellen.

Was dürfen die Bürgerschafts-abgeordneten alles machen?



GANZ SCHÖN BEEINDRUCKEND! WER MÖGEN DIE JUNGEN GEWESEN SEIN?



Die eindrucksvollen Schnitzereien im Waisenzimmer stammen von 80 Hamburger Waisenjungen.



EIN BESONDERER RAUM

Im ersten Stock des Rathauses gibt es einen besonderen Ort: das **Waisenzimmer**. Es ist verziert mit kostbaren Holzschnitzereien. **80 Hamburger Waisenjungen im Alter zwischen acht und vierzehn Jahren** haben sie vor rund 115 Jahren geschnitzt. Das Waisenzimmer war übrigens ein Geschenk des Waisenhauses für das Rathaus. Denn einige Senatoren und Bürgerschaftsabgeordnete saßen im Vorstand des Waisenhauses und kümmerten sich um dessen Geschicke.

Das Waisenzimmer könnt ihr bei einer Rathausführung besichtigen!

Was gehört heute zu den Aufgaben des Senats?

Kreuzt die richtige(n) Antwort(en) an!

- A Er beantwortet Fragen aus der Bürgerschaft.
- B Er bestimmt, wie viel eine Kugel Eis in Hamburg kostet.
- C Er macht jährlich einen Plan und listet auf, wofür Hamburg jedes Jahr Geld ausgeben soll.
- D Er entwirft neue Gesetze.



In den Innenhof geht es durch dieses kleine Holzhäuschen mit der Glocke auf dem Dach.

AB IN DEN INNENHOF!

Nachdem ihr alle Fragen zur Rathausdiele, zur Bürgerschaft und zum Senat beantwortet habt, geht es jetzt weiter im Innenhof.

Schaut euch aber vorher noch das **bunte Glasfenster** an, das oberhalb des Ausgangs zu sehen ist, und beantwortet dann die Frage unten auf dieser Seite.

HABT IHR AUCH NICHTS VERGESSEN? RUCKSÄCKE, JACKEN, STIFTE?



Wie heißt die Figur auf dem Glasfenster über dem Ausgang zum Innenhof?

Versucht den Namen zu entziffern oder sortiert den Buchstabensalat:

C U R M R E

— — — — —



Das ist der Gott der Händler. Das Bild passt gut an diesen Ort, denn auf der anderen Seite des Innenhofs lag schon beim Bau des Rathauses die Handelskammer. Sie hieß damals »Commerz-Deputation«.

DABEI WAR
HAMBURG DOCH
SO EINE REICHE
STADT..



Der Hygieia-
Brunnen erinnert
an die Cholera-
epidemie in Hamburg.



KAMPF GEGEN DIE CHOLERA!

Im Innenhof des Rathauses steht ein Brunnen. In seiner Mitte siehst du eine Frau, die einen Drachen besiegt hat. Sie heißt **Hygieia**. Sie steht für die Gesundheit und der Drache steht für die Cholera, eine schwere Krankheit. Zu der Zeit, als das Rathaus gebaut wurde, starben

viele Menschen in Hamburg an der Cholera: **fast 9000**, in nur sechs Wochen. Es waren arme Menschen. Denn der Grund für den Choleraausbruch war schmutziges Trinkwasser und die armen Menschen hatten kein sauberes Wasser. Das Geld, um das Wasser zu filtern, hatte der Senat lieber für den Hafenausbau und das neue Rathaus ausgegeben. Der Brunnen soll an den Kampf gegen die Cholera erinnern.



Die Cholera brach in Vierteln aus, in denen die Häuser ganz nah beieinander standen und es keine Kanalisation gab. Wie heißen diese Viertel?

Füge die Buchstaben aus den Häusern an der richtigen Stelle ein:



— — — — — V I E R T E L



Statuen von Adam und Eva rahmen die Brautpforte ein.

DER HUND NEBEN ADAM STEHT FÜR DIE TREUE.



VERLIEBT, VERLOBT, VERHEIRATET?

Als das Rathaus geplant wurde, schlug jemand vor, dass es auch ein **Standesamt** haben sollte. Dann könnten Menschen dort heiraten. Die Idee setzte sich damals nicht durch. Trotzdem gibt es im Innenhof eine »**Brautpforte**«. Sie wird eingerahmt von Adam und Eva. Das sind, so steht es in der Bibel und im Koran, die ersten Menschen und das erste Menschenpaar. Zur Bauzeit des Rathauses und lange danach durften übrigens Männer nur Frauen und Frauen nur Männer heiraten. Das ist heute in Hamburg anders. Heute gibt es auch Hochzeiten zwischen Männern oder zwischen Frauen.

Mittlerweile finden einmal im Monat im Rathaus **Hochzeiten** statt.

Im Innenhof gibt es eine lustige Figur: den Küchenjungen. In der rechten Hand hält er einen Kochlöffel. Was hält er in seiner linken Hand?

Der Küchenjunge hält eine

— — — — —
in der linken Hand.

Das Fenster unter ihm gehört übrigens zur Küche des dahinterliegenden Restaurants.



EIN SPIELPLATZ
AUF DEM
RATHAUSMARKT?
SUPER IDEE!

AUToFREIE ZONE

Der Rathausmarkt hat sich im Laufe der Zeit ganz schön verändert: Dort, wo das Rathaus heute steht, war vorher ein großer Platz. Er bestand **aus breiten Wegen und viel Rasen**. Außerdem gab es dort im 19. Jahrhundert sogar noch einen **Spielplatz!** Davon ist heute nichts mehr zu sehen. Später fuhren auf dem heutigen Rathausmarkt Kutschen und Fahrräder, Pferdebahnen und Autos. Auch diente er als Parkplatz und bis vor 30 Jahren umrundete ihn noch die Straßenbahn. Inzwischen darf man ihn nur zu Fuß oder mit dem Rad überqueren.



So sah der Platz aus, bevor das Rathaus gebaut wurde.

Wie nannte man früher den Teil des Platzes, auf dem der Spielplatz lag?

Löst das Bilderrätsel und setzt die Wörter zusammen.



+



=



BUCHTIPPS FÜR KINDER

Augen auf - wir entdecken Hamburg.
Stadtbegleiter für Klein und Groß,
von Christma Boon, Christa Bergkemper
und Ralf Bednar, Heide 2009.

Hamburg entdecken und erleben. Das Lese-
Erlebnis-Mitmachbuch für Kinder und
Erwachsene, von Claudia Stodte und
Peter Fischer, Hamburg 2010.

Hamburg - Der Stadtführer für Kinder von
Günther Stempel und Oliver Wilking, Hamburg 2012.

Pixi-Wissen: Politik und Demokratie (für Grundschul Kinder).

Pixi-Buch: Ich habe eine Freundin, die ist Abgeordnete.
Beide Pixi-Bücher sind kostenlos erhältlich bei der Hamburgischen
Bürgerschaft über <http://kurzurl.net/uekfw> oder du holst sie dir
persönlich im Rathaus bei der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und
Protokoll ab (Zimmer 152, Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr).

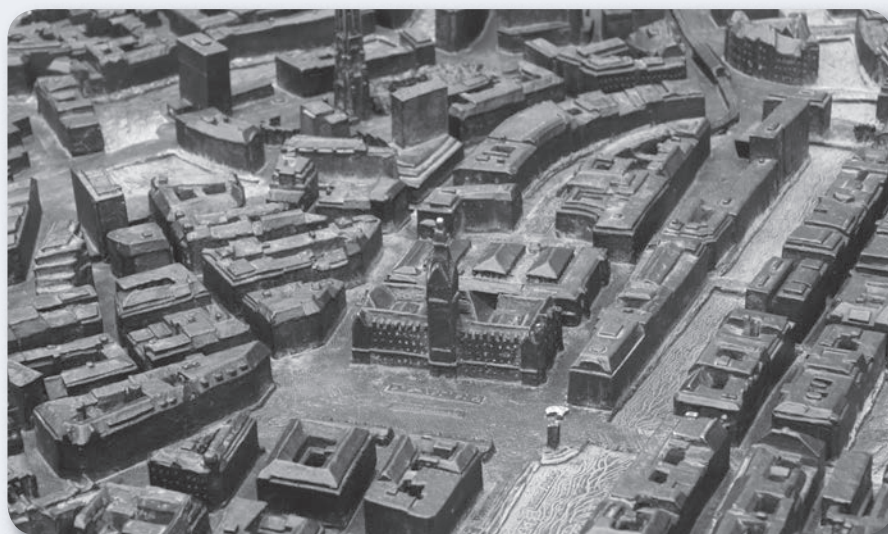
Hier könnt ihr euch
weiter informieren
oder spannende
Geschichten rund um
das Rathaus lesen
und hören!

HAMBURG-HÖRSPIELE

»Die Alster-Detektive« - Detektivhörspiele der Hamburgischen
Bürgerschaft für Kinder. Mit den Alster-Detektiven kannst
du auf Tuchfühlung gehen mit Themen wie Politik und Demo-
kratie in Hamburg.

Bis jetzt sind fünf Hörspiele erschienen: Fall 1 - Giftige Lieferung;
Fall 2 - Grausame Zustände; Fall 3 - Ekelige Fracht; Fall 4 - Schmier-
finken; Fall 5 - Schöne Bescherung.

Alle Hörspiele kannst du kostenlos herunterladen von der Website
www.alster-detektive.de



Rechts vor dem Rathaus, auf dem Rathausmarkt, steht ein Miniatur-
modell der Hamburger Innenstadt - natürlich mit Rathaus.



WEBSITES

www.hanisauland.de – Onlineangebot der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema Politik für Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren.

www.tivi.de/logo – Website zur ZDF-Kinderinfosendung »logo!«

LESETIPPS FÜR ERWACHSENE

Auf den zweiten Blick. Streifzüge durchs Hamburger Rathaus.
Hrsg. von Rita Bake und Birgit Kiupel, Hamburg 2009.

Einblicke. Hamburgs Verfassung und politischer Alltag leicht gemacht. Von Rita Bake, Lars Hennings und Birgit Kiupel.
7., aktualisierte Auflage, Hamburg 2011.

Schaubild: Parlament - Regierung - Verwaltung in der 21. Wahlperiode + Wahlbeteiligung und Wahlergebnis, Hamburg 2015.

Alle drei Veröffentlichungen sind erhältlich im Infoladen der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, Dammtorwall 1; das Schaubild und die »Einblicke« gibt es außerdem zum Herunterladen von der Website der Landeszentrale, www.hamburg.de/politische-bildung/downloads

RATHAUSFÜHRUNGEN

Termine: Montag bis Freitag: halbstündlich 10.00-15.00 Uhr
Samstag: halbstündlich 10.00-17.00 Uhr
Sonntag: halbstündlich 10.00-16.00 Uhr

Bei Staatsbesuchen und besonderen Veranstaltungen fallen Führungen manchmal aus. Informationen dazu gibt es per Telefon unter 42831-2064.

Gebühren: Erwachsene 3 Euro, Kinder bis 14 Jahre 50 Cent, Gruppen ab 15 Personen 2 Euro, Familien (zwei Erwachsene plus Kinder) 6 Euro; Inhaber Hamburg-Card oder Power-Pass 2 Euro

Alle Informationen zu Rathausführungen außerdem auf www.hamburg.de/rathausfuehrung



Das Rathaus vom Turm der Petrikirche aus gesehen.



Behörde für Schule und Berufsbildung
Landeszentrale für politische Bildung

■ www.hamburg.de/politische-bildung